

Leben heisst atmen



Jahresbericht 2015

LUNGENLIGA GLARUS

Vorwort des Präsidenten

Bericht der Geschäftsstelle

Tuberkulose

Kurswesen

Tabakprävention / Entwöhnung

Chlaushöck der Atembehinderten

Spenden

Jahresrechnung

Revisorenbericht

Personelles

Vorstand / Mitarbeiterinnen

Angebote und Vorschau 2016

Lungenliga Glarus
Wiggispark
8754 Netstal

Tel. 055 / 640 50 15
Fax 055 / 640 53 32
lungenligaglarus@bluewin.ch
www.lungenliga-gl.ch

Spendenkonto
PC 87-327229-3

Fotos: Geschäftsstelle Lungenliga Glarus
Layout: Geschäftsstelle Lungenliga Glarus
Druck: Fridolin Druck und Medien, Schwanden
Auflage: 700



Jahresbericht des Präsidenten

Qualität ist das beste Rezept - klein aber fein - so lauten zwei gängige Werbeslogans. Beide umschreiben meiner Meinung nach treffend die Grundhaltung der Lungenliga Glarus.

Wir schauen also gemeinsam zurück auf das Geschäftsjahr 2015.

Um mit der bezüglich Qualität wichtigsten Neuerung zu beginnen, freut es mich ausserordentlich, dass wir mit Frau Tanja Riccardi-Marti, die seit November 2015 zu 50% bei uns angestellt ist, eine ausgewiesene Fachkraft im Bereich der Heimbeatmung, gewinnen konnten. Die Heimventilation, bei der Patienten, die krankheitsbedingt nicht mehr über genügend Kraft oder Antrieb zur Atmung verfügen, maschinell unterstützt werden, ist eine Dienstleistung von wachsender Bedeutung, die über ein grosses know-how seitens der betreuenden Ligamitarbeiterin verlangt. Auf diesem Gebiet kann Frau Riccardi auf grosses Vorwissen und Berufserfahrung als Mitarbeiterin der Intensivstation am Kantonsspital Glarus mit Schwerpunkt Beatmung zurückgreifen. Des Weiteren haben auch Alice Odermatt und Irene Weber die Ausbildung im Bereich der Heimventilation kürzlich erfolgreich abgeschlossen, was auch notwendig ist, wurden doch 2015 37 Patienten - Tendenz steigend - von uns betreut. Auch angestiegen ist die Zahl der C-PAP-Patienten und zwar um 33 auf aktuell circa 250 Patienten. Auf Sauerstoffkonzentratoren und deren Wartung waren 2015 55 Patienten angewiesen, was ebenfalls einer Zunahme entspricht. Die Tuberkulosefälle mit nachfolgender Umgebungsabklärung hielten sich im Rahmen - nur einmal wurden der Kantonsarzt und die Lungenliga diesbezüglich aktiv.

Die Heimtherapien werden neu seit 2015 nicht mehr pauschal von den Krankenkassen vergütet, sondern bedürfen - analog zur Spitex - einer Bedarfsabklärung gefolgt von einer Abrechnung im Zeittarif - was sich summarisch negativ auf die Einnahmen auswirkt. Steigend ist ebenfalls die Zahl der Menschen mit Lungenerkrankungen, namentlich der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung, die eine ambulante pulmonale Rehabilitation (APR) in Anspruch nehmen, was wohl mit der steigenden Zahl der neu diagnostizierten Krankheitsfälle zusammenhängt. Die APR wird mehr und

mehr ein wichtiger Pfeiler in der Therapie, hat sich doch gezeigt, dass sich die Lebensqualität der Erkrankten in trainiertem Zustand subjektiv und objektiv deutlich verbessern lässt.

Dass Qualität, die Flexibilität und die Überschaubarkeit der Lungenliga Glarus ihren Preis haben, lässt sich aus der Jahresrechnung und dem Budget für 2016 gut erkennen. Dazu muss gesagt werden, dass die Einarbeitung neuer Mitarbeiterinnen in den vergangenen 3 Jahren bei momentan insgesamt 4 Mitarbeiterinnen mit einem Pensum von gesamthaft 240% sowie die neue Tarifstruktur ihre Spuren hinterlassen haben, respektive werden. Im Bereich der Tabakprävention konnten die bestehenden Programme (Rauchfreie Lehre, Experiment Nichtrauchen, Hospital Quit sowie Rauchereinzelsberatungen) - noch - in bewährter Manier durchgeführt werden. Dunkle Wolken am Tabakpräventionsfond-Himmel deuten aber darauf hin, dass hier in Zukunft die Kantonalen Lungenligen alleine die bisherigen Programme stemmen werden müssen, womit wir auf der nationalen Ebene angelangt wären.

Auf schweizerischer Ebene schreitet das Facelifting der Lungenliga Schweiz voran. Das Leitbild wurde verabschiedet, die Konferenz der Ligen Leiterinnen und Ligen Leiter wird wohl deutlich mehr Kompetenzen erhalten; die Statuen jedoch werden erst 2016 erneuert werden.

Politisch blieb es ruhig, das Tabakproduktegesetz wurde vom Bundesrat ans Parlament überwiesen, weshalb diesbezüglich allseits abgewartet wird.

Ausblickend sehen wir etwas ruhigerem Fahrwasser entgegen und sind zuversichtlich, weiter an der Qualität feilen zu können.

Wiederum bedanken möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit mit Dr. Thomas Brack, dem Lungenliga-Arzt und auch allen anderen Zuweisern, allen Spendern, Mitarbeitenden, Vorstands- und Vereinsmitgliedern, den Sponsoren und allen, die die Lungengesundheit auf irgendeine Weise unterstützen.



Dr. med. Nicolas Huber
Präsident

2015 war geprägt von der Umsetzung der neuen Pflegefinanzierung. Durch konsequentes Schulen der Mitarbeiterinnen und immer wieder Fallbesprechungen, konnten wir den finanziellen Verlust im Rahmen halten. Dabei stellte sich heraus, dass vor allem die Sauerstoff- und Heimventilationspatienten viel Aufwand benötigen. Bei den CPAP Patienten ist meist nur das erste Jahr intensiv.

Nach dem ersten Jahr können wir ein positives Fazit aus dem Systemwechsel ziehen.

Mitte Jahr wurden die Tarife bei den Geräten erneut gesenkt.

Mit Frau Riccardi – Marti konnten wir eine sehr gut ausgewiesene Pflegefachfrau mit Intensivpflegeerfahrung gewinnen. Sie bringt sehr viel Wissen im Bereich der Heimbeatmung (BIPAP) mit. Dies bedeutet, dass die Lungenliga Glarus in diesem Bereich qualitativ sehr gut positioniert ist und die betroffenen Patienten optimal betreuen kann.

Frau Riccardi – Marti wird 2016 die Weiterbildung zur Berufsprüfung Berater / Beraterin für Atembehinderungen und Tuberkulose beginnen und 2017 die Prüfung machen.

Irene Weber

Tanja Riccardi-Marti



Vermietete Geräte

Therapiesystem	01.01.15	Neu	Rücknahmen	31.12.15	Veränderung
Aerosol	42	123	110	34	-8
BiPAP	29	11	4	36	7
CPAP	157	55	29	180	23
O2-Druckgas	1	4	4	1	0
O2-Flüssiggas	7	5	3	9	2
O2-Konzentrator	53	36	35	54	1
O2-Sparsystem	4	8	8	4	0
Tracheal-Absaug-System	3	0	0	3	0
Übrige	0	2	2	0	0

Verkaufte Geräte mit Betreuung

Therapiesystem	01.01.15	Neukauf	Rücknahmen	31.12.15	Veränderung
Aerosol	256	36	8	284	28
Aerosol Mesh	13	3	2	15	2
BiPAP	1	0	0	1	0
CPAP	51	6	2	55	4
O2-Konzentrator	11	1	0	12	1
O2-Sparsystem	1	1	0	2	1
Tracheal-Absaug-System	0	1	0	1	1
Übrige	1	4	0	5	4

Tuberkulose und Umgebungsuntersuche

	2013	2014	2015
Lungentuberkulose offen	1	0	0
Lungentuberkulose nicht offen	0	0	1
Extrapulmonale Tuberkulose	0	0	0
Anzahl untersuchte Personen	0	0	0
Anzahl untersuchte Personen mit Kontakt ausserkantonal	1	7	0



Alice Odermatt

Leonore Agazzi

Ambulante Pulmonale Rehabilitation APR

	2013	2014	2015
Anzahl Kurse	1	3	
Teilnehmer Total	6	17	19

Die Nachfrage nach dem Angebot der APR ist markant gestiegen. Frau Micheroli ist jetzt das ganze Jahr jeweils Dienstag- und Freitagmorgen in der Lungenliga tätig. Ein Kursbeginn ist somit jederzeit möglich. Nach dem Kurs besteht die Möglichkeit zu günstigen Konditionen 1-2x wöchentlich weiter zu trainieren.



Eindrücke von Heidi Kamm zur APR

„Für mich mit der COPD Erkrankung einfach super, Therapeutin super, mit viel Verständnis, v.a. mit viel Liebe dabei. Mitturner super. Die Bürofrauen immer da, wenn es um Medikamente geht oder sonstige Fragen. Ein grosses Kompliment für die Lungenliga in Netstal.“

Atmen und Bewegen – Joga für Seniorinnen und Senioren

	2013	2014	2015
Anzahl Kurse	8	14	13
Teilnehmer Total	73	92	84

Kinderschwimmkurse

	2013	2014	2015
Anzahl Kurse	4	4	4
Teilnehmende Total	27	28	23

Bitte informieren Sie sich über unsere Kurse auf unsere Website oder direkt bei der Geschäftsstelle.

Rauchstopp-Beratung und Hospital Quit Support (HQS)

Im Jahr 2015 wurden 157 Patienten wegen ihrem Tabakkonsum im Kantonsspital Glarus kontaktiert. Bei Interesse besteht die Möglichkeit auch nach dem Spitalaufenthalt im telefonischen Kontakt zu bleiben, um die Rauchfreiheit zu bestärken. 27 Patienten nahmen dieses Angebot in Anspruch. Davon sind 3 Patienten bei Beendigung der Nachfragen rauchfrei. Bei den restlichen Patienten ist es teils unklar, weil sich die Kontakte wegen Unerreichbarkeit auflösten.

Ambulante Herzrehabilitation im Kantonsspital Glarus

Die ambulante Herzrehabilitation ist weiterhin im Aufbau begriffen und entwickelt sich weiter. Erste Evaluationen haben ergeben, dass die Fachvorträge zum Thema Tabakprävention nicht die geeignetste Form ist und wurden deshalb mit gezielten individuellen Rauchstoppberatungen ersetzt.

Sportschule Glarnerland

Im Schuljahr 2014/2015 wurden 47 Schüler der Sportschule Glarnerland in Netstal auf ihre Rauchfreiheit getestet. Aus 21 Besuchen haben sich 259 Tests ergeben. Die Werte bewegten sich im toleranten Bereich. Wie jährlich wiederholend, wurde die 1. Klasse im Schuljahresbeginn 2015 wieder in einer 50-minütigen Präsentation zum Thema Tabak und Prävention informiert. Ebenso erhielten sie die Instruktion zur Messung des Kohlenmonoxyd Wertes und konnten diese sogleich durchführen. Da die Sportschule ihren Standort nach Glarus wechseln wird, war dieses Schuljahr auch für uns der letzte Besuchsweg zu diesem Gebäude in Netstal.

Rauchfreie Lehre

Das Projekt Rauchfreie Lehre richtet sich an Lernende vom 1. bis 4. Lehrjahr sowie dem 10. Schuljahr. Die Lernenden verpflichten sich für neun Monate (Oktober bis Juni) keine Tabakprodukte zu konsumieren, erhalten dafür als Geschenk einen Kinogutschein und nehmen an der nationalen Verlosung teil.

Schweizweit gab es im Jahr 2015 14'153 Anmeldungen. Im Kanton Glarus nahmen 73 Lehrlinge teil, das sind im Vergleich zum Vorjahr 28 Lehrlinge weniger. Während der Projektphase wurde bei 14 Lehrlingen der Kohlenmonoxyd Wert getestet, welcher bei allen im toleranten Bereich lag.

Aufgrund von Sparmassnahmen entschied der Tabakpräventionsfonds ab Juli 2015 für drei Jahre keine weitere Finanzierung für dieses Projekt zu leisten. Die Zukunft des Projekts musste auf nationaler- und kantonaler Ebene neu definiert werden. Bis auf einzelne kantonale Lungenligen entschieden auch wir uns für die Weiterführung dieses Projekts, finanziert durch die teilnehmenden Lungenligen.

Anpassungen wurden getroffen und Ausgaben gekürzt, so sind z.B. auch die Preise an die Lehrlinge reduziert worden.

Ebenso verzichteten wir im Kanton auf einen Schlussevent. Die Lehrlinge unseres Kantons hatten jedoch die Möglichkeit, sich in Zürich zum Event anzumelden.

Preise, wie Europapark, Openair Ticket, blieben erhalten.



Die erfreute Gewinnerin der Eintrittskarte Europapark, Fabienne Elmer

Experiment Nichtrauchen

Seit 15 Jahren wird der schweizweite Wettbewerb „Experiment Nichtrauchen“ für Schülerinnen und Schüler des 6.-9. Schuljahres durchgeführt. Das Experiment Nichtrauchen unterstützt Jugendliche, rauchfrei zu bleiben. Sechs Monate lang Tabak weder rauchen noch schnupfen oder kauen, so lautet die Bedingung für die Teilnahme am Schulklassenwettbewerb.

Im Kanton Glarus haben sich für das Schuljahr 2014/2015 32 Klassen angemeldet. Die Schulklassen wurden durch die Lungenliga Glarus und Mithilfe der Krebsliga Ostschweiz besucht. In einer 50-minütigen Lektion erhielten sie Informationen zur Tabakprävention. Spezieller Fokus galt der Kinderarbeit und Tabakanbau. Die Schülerinnen und Schüler zeigten sich interessiert und offen für die Thematik und wirkten aktiv mit. Leider sind 7 Klassen aufgrund von Nichteinhalten der Wettbewerbsbedingungen ausgeschieden und konnten an der Preisverlosung nicht teilnehmen. Der Hauptpreis, einen SBB-Gutschein im Wert von Fr. 500.- gewann die 6. Primarklasse des Klassenlehrers Hansruedi Forrer in Hätzingen. Alle erfolgreichen teilnehmenden Klassen erhielten einen Geldbetrag in die Klassenkasse, finanziert aus Spendengeldern der Lungenliga Glarus.



6. Klasse, Primarschule Hätzingen mit Klassenlehrer Hansruedi Forrer und Praktikantin Laura Zentner

Wer sind wir?

Wir sind Menschen mit Atemproblemen, eine Selbsthilfegruppe die sich immer am letzten Samstagnachmittag im Monat zu einem fröhlichen Hock zusammenfindet.

Was machen wir?

Wie jeder Betroffene weiss, verstärken Atemprobleme oft die Tendenz, sich zurückzuziehen oder sich gar zu isolieren. Man traut sich die notwendigen Schritte zu einem sinnvollen Handeln oder zu einer Begegnung mit den Mitmenschen oft nicht oder nur halbwegs zu. Häufig stellen sich zusätzlich auch negative Erfahrungen in den Weg.

Wir bieten Ihnen ein paar gemütliche Stunden, um sich mit Seinesgleichen zu unterhalten, Gedanken auszutauschen, Fragen und Probleme, die einem schon lange beschäftigen in der Gruppe zu diskutieren, Anregungen und Möglichkeiten im Umgang mit der erschwerten Atmung zu prüfen und sich selbst zu öffnen, d.h. seine eigenen Stärken zu nutzen.

Wie kann ich mich dieser Gruppe anschliessen?

Indem ich zum publizierten Treffpunkt komme, mir die Gruppenteilnehmer anschau, mich angesprochen fühle und mir ab sofort den letzten Monats-Samstag für diese Zusammenkunft freihalte.

Muss ich mich zu etwas verpflichten?

Nein.

Ausser den Kosten der jeweiligen Konsumation entstehen weder finanzielle noch anderweitige Verpflichtungen.

Wie weiss ich wann und wo?

Ort und Zeit des Treffens wird jeweils im „Fridolin „ unter Vereinsnachrichten publiziert.

Was mache ich nun?

Falsche Hemmungen ablegen, informieren, vorbeikommen, mitmachen.

Neue Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen.

**Kontaktperson: Maja Schindler, Bränd 65, 8762 Schwändi
Tel. 055 644 16 02**

Danke!

An dieser Stelle möchten wir allen Spendern ein grosses Dankeschön aussprechen. Die Auflistung aller Spender können wir nicht berücksichtigen und bitten Sie um Ihr Verständnis.

Die Beratung und Prävention nahm auch im 2015 einen grossen Bereich ein, worin Ihre finanzielle Unterstützung einen bedeutenden Beitrag leistet. Zudem können wir direkte finanzielle Hilfe an Betroffene leisten.

Spenden (Einzelaufstellung ab Fr. 100.-)

Fundraising LLS	Fr. 18146.00
Allgemeine Spenden	Fr. 5119.10
Trauerspenden	Fr. 8429.80
Total	Fr. 31714.90
Glarner Kantonalbank	Fr. 200.00
Streiff Edith, Glarus	Fr. 200.00
Jud Max, Näfels	Fr. 200.00
Meier Reinhard, Engi	Fr. 150.00
Jenny – Hottinger Ursula, Netstal	Fr. 100.00
Mazzolini Susanne, Mitlödi	Fr. 100.00
Portmann Clemens, Ennenda	Fr. 100.00
Moroni Katharina, Ennenda	Fr. 100.00
Blesi Gerhard, Netstal	Fr. 120.00
Elmer Fridolin	Fr. 100.00
Flury Pierre, Schwanden	Fr. 100.00
Dr. med. Alice Konzelmann, Glarus	Fr. 100.00
Kamm Jakob, Filzbach	Fr. 100.00
Haus zur Heimat, Linthal	Fr. 100.00
Trauerspende Leuzinger Heinz, Niederurnen	Fr. 481.10
Trauerspende Näf Esther, Niederurnen	Fr. 800.00
Trauerspende Baumberger Urs, Mühlehorn	Fr. 397.90
Trauerspende Altmann Leni, Ennenda	Fr. 719.00
Trauerspende Vögeli Heinrich, Schwanden	Fr. 593.00
Trauerspende Marti Jakob, Bilten	Fr. 2460.00
Trauerspende Cordella Vincenzo, Mollis	Fr. 413.80
Trauerspende Burlet Eugen, Luchsingen	Fr. 1190.00
Trauerspende Peter Alfred, Ennenda	Fr. 1375.00

Verwendung der Spenden:

COPD Studie	Nationale Studie in Zusammenarbeit Unispital und verschiedenen andern Spitälern darunter Glarus	Fr.	2`500.00
Experiment Nichtraucher	Gesamtschweizerisches Projekt vom 6. bis 9. Schuljahr. Besuche der teilnehmenden Klassen, Rauchtests, Kreativitätsaufgabe und Klassenbeitrag	Fr.	6`000.00
wuweg Suchtprävention Oberstufe	Kantonale Fachgruppe im Bereich Suchtprävention an der Oberstufe, Mitgestaltung Elternabend	Fr.	500.00
Spirometrie Tag, Gesundheitsförderung COPD	Lungenfunktionsmessungen	Fr.	3`000.00
Patientenunterstützung	Gruppe Atembehinderte Hausstaubmilbensanierungen, Pflegeanschaffungen	Fr.	5`700.00
Ambulante pulmonale Rehabilitation	Patiententraining	Fr.	3`000.00
Rauchfreie Lehre	Lehrlingsprojekt	Fr.	11`000.00
Total		Fr.	31`700.00

Unser Spendenkonto: PC 87-327229-3

Erfolgsrechnung

		2014	2015
Betriebserträge	Erträge	566'869	579'900
	Beiträge öffentliche Hand	21'955	14'338
	Spenden	31'694	31'915
	Heimtherapie für Lungenkranke	458'078	492'158
	Leistungserbringung an Dritte	0	
	Sonstige Bereiche	9'260	3'094
	Projekterträge	27'558	21'485
	Erträge Kurswesen	19'324	17'022
	Ertragsminderungen	-1'001	-112
Projektaufwendungen	Direkter Aufwand	-155'760	-141'644
	Heimtherapie für Lungenkranke	-95'451	-115'788
	Leistungserbringung an Dritte	-792	124
	Sonstige Bereiche	-30'695	-8'705
	Projekte	-9'966	-4'155
	Kurswesen	-18'856	-13'121
	Personalaufwand	-211'031	-211'464
	Sonstiger Betriebsaufwand	-121'682	-123'103
	Raumaufwand	-33'536	-32'976
	Energie und Entsorgung	-1'129	-1'022
	Werbeaufwand	-6'778	-6'230
	Sonstiger Betriebsaufwand	-8'532	-7'341
	Total Abschreibungen	-71'708	-75'533
	Total Projektaufwand	-488'473	-476'211
Administrativer Aufwand	Direkter Aufwand	0	-15'947
	Personalaufwand	-65268	-59'975
	Sonstiger Betriebsaufwand	-59'503	-52'001
	Raumaufwand	-10'372	-9'353
	Unterhalt, Rep. Ersatz	--2'514	-2'815
	Versicherungen, Abgaben	-1'099	-1'183
	Energie und Entsorgung	-349	-290
	Verwaltungsaufwand	-32'633	-28'623
	Werbeaufwand	-2'096	-1'767
	Sonstiger Betriebsaufwand	-2'639	-2'082
	Total Abschreibungen	-7'800	-5'887
	Total administrativer Aufwand	-124'771	-127'923

Betriebsfremde Einnahmen und Aufwände	Erfolg aus Finanzanlagen	18'565	1'123
	Finanzertrag	20'709	8'581
	Finanzaufwand	-2'145	-7'458
Fondsergebnisse	Katharina Trümpy Fonds	13'849	-877.20
	Zuweisung Fonds	13'849	
	Verwendung Fonds		-877.20
	Jahresergebnis	-27'810	-23'111

Bilanz

	2014	2015
Aktiven	775'861	745'040
Umlaufvermögen	345'224	415'784
Flüssige Mittel und Wertschriften	175'711	243'589
Forderungen Leistungen	140'309	140'792
Forderungen Staat	6'564	2'783
Vorräte	14'641	18'620
Aktive Rechnungsabgrenzung	8'000	10'000
Anlagevermögen	430'637	329'256
Finanzanlagen allgemein	210'783	113'578
Finanzanlagen Fonds	106'851	104'078
Lagerbestand Apparate Therapie	83'132	91'909
Mobilien und Einrichtungen	21'926	14'745
Büromaschinen und EDV	548	802
Immaterielle Werte	7'397	4'145
Passiven	-775'861	-745'040
Fremdkapital kurzfristig	-32'086	-25'254
Kurzfristige Verbindlichkeiten Lieferungen	-19'956	-8'896
Kurzfristige Verbindlichkeiten Sonstige	-10'804	-7'068
Passive Rechnungsabgrenzung	-1'325	-9'290
Total Organisationskapital	-743'775	-719'786
Organisationskapital	-598'721	-570'911
Freies Kapital	-172'864	-171'986
Jahresergebnis	27'810	23'111

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die Lungenliga Glarus befolgt die Vorgaben von Swiss GAAP FER (Kern-FER), wie dies für spendensammelnde Organisationen mit ZEWO-Gütesiegel verbindlich ist. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen mit Ausnahme der Revision den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien der ZEWO, den Statuten der Lungenliga Glarus sowie Swiss GAAP FER (Kern-FER).

Die Finanzbuchhaltung wird von Frau Claudia Knöpfel, Lungenliga Aargau, geführt. Herzlichen Dank dafür.



Spirometrie Tag
Tanja Riccardi-Marti



Franz A. Jakobner-Nann
Klöntalstrasse 6
8750 Fliedern

Peter Böhmann
Lindengut 14
8750 Glarus

Lungenliga Glarus
Wiggspark
8754 Netstal

Glarus, 24. Februar 2015

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnungen 2015

Sehr geehrter Herr Präsident
sehr geehrte Damen und Herren

Auftragsgemäss haben die unterzeichnenden Rechnungsrevisoren die auf den 31. Dezember 2015 abgeschlossene Jahresrechnungen der

- Lungenliga Glarus und des
- Katharina Trümpy-Fonds

geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanzen und die Erfolgsrechnungen mit den Buchhaltungen übereinstimmen
- die Buchhaltungen ordnungsgemäss und sauber geführt sind
- bei der Darstellung der Vermögenslage und der Jahresergebnisse die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze eingehalten sind.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegenden Jahresrechnungen zu genehmigen und der Kassierin der Lungenliga Glarus, Frau Alice Odematt und dem Kassier des Katharina Trümpy-Fonds, Herrn Urs Leuzinger unter bester Verdankung der sauberen und gewissenhaften Arbeit Entlastung zu erteilen.

Mit freundlichen Grüessen

Die Rechnungsrevisoren


Franz A. Jakobner


Peter Böhmann

Personalausflug vom 17. September 2015

Unser diesjähriger Ausflug führte uns nach Braunwald. Nach wochenlangem schönem, heissen Wetter begann es pünktlich zur Zugabfahrt nach Linthal zu stürmen und regnen.

In Linthal bestiegen wir das Postauto Richtung Klausen, um dann vom Grenzstein ins Restaurant Nussbühl zu laufen. Mittlerweile regnete es in Strömen und wir waren froh, dass der Wirt vom Nussbühl den Kachelofen eingehetzt hatte und wir uns wieder einigermaßen trocknen und erwärmen konnten. Nach einem feinen Zvierplättli und dem obligaten Gugelhopf machten wir uns wieder auf den Weg nach Braunwald. Mit der Bahn gings nach Linthal und danach bei strahlendem Sonnenschein ins Restaurant Raben wo wir den Tag bei einem guten Nachtessen abschliessen durften.

Gratulationen

15 Jahre Susanne Micheroli Physiotherapeutin

Eintritt

01.11.2015 Tanja Riccardi – Marti, Pflegefachfrau

Vorstandsmitglieder

Dr. med. Nicolas Huber, Präsident, Oberurnen
PD Dr. med. Thomas Brack, Ligarzt, Weesen
Dr. iur. Thomas Hefti, Schwanden
Urs Leuzinger, Kassier, Glarus
Lic. iur. Liliane Streiff, Katharina Trümpi Fonds, Glarus
Alice Odermatt, Aktuarin / Ligaleiterin

Rechnungsrevisoren

Franz Jakober, Riedern
Peter Bühlmann, Glarus

Mitarbeitende Kurswesen/Therapien

Monika Kälin, Schwimmkursleiterin
Susanne Micheroli, Physiotherapeutin
Irene Siegrist, Yogakursleiterin
Judith Stucki, Yogakursleiterin

Mitarbeitende Geschäftsstelle

Alice Odermatt, Ligaleitung, Beratung und Heimtherapie
Irene Weber, Beratung und Heimtherapie
Leonore Agazzi, Tabakprävention und Entwöhnung
Tanja Riccardi – Marti Beratung und Heimtherapie ab 01.11.2015

Kontakt und Adresse

Lungenliga Glarus
Wiggispark
8754 Netstal
PC 87-327 229-3

Tel. 055 / 640 50 15
Fax 055 / 640 53 32
Email: lungenligaglarus@bluewin.ch
www.lungenliga-gl.ch

Das bietet die Lungenliga Glarus 2016

Anlässe

- 31. Mai 2016 Tag des Nichtrauchens
- November 2016: COPD-Tag (gratis Lungenfunktionstest) siehe Inserat Tagespresse
- Selbsthilfe-/Erfahrungsgruppe „Atembehinderte Glarnerland“: Atembehinderte und Angehörige treffen sich immer am letzten Samstagnachmittag im Monat. Die Gruppe bietet Gelegenheit zum Gedankenaustausch unter Betroffenen und es werden verschiedene Aktivitäten unternommen, ohne dass sich Verpflichtungen ergeben. Der Treffpunkt wird im Fridolin unter der Rubrik Vereinsnachrichten bekannt gegeben. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Kontaktadresse: Frau Maja Schindler, Bränd 65, 8762 Schwändi, Telefon 055 644 16 02
- Weitere Aktivitäten werden jeweils in der Tagespresse und auf der Website publiziert

Kurse

- Ambulante Pulmonale Rehabilitation (APR): Fortlaufend jeweils Dienstag und Freitag
- Yoga für Seniorinnen und Senioren: Fortlaufende Kurse jeweils Dienstag
- Schwimmkurs für Kinder: nächster Kursbeginn 08. September 2016
- Rauchstopp-Beratung: Einzelberatung jederzeit möglich nach Absprache
- Fussreflexzonenmassage: Termin nach Vereinbarung
- Fitness- Training für CPAP Patienten

Luftholtage 2016

Die Ferienangebote der Lungenliga sind sehr beliebt und die Teilnehmer schwärmen jeweils von den Ferienorten. Die Reisen werden durch fachkundiges Pflegepersonal begleitet. Informationen finden Sie auf unserer Geschäftsstelle oder Website.

Auskünfte über Kosten und Bedingungen zu den Luftholtagen gibt Ihnen gerne Frau Alice Odermatt, Tel. 055 640 50 15 oder die Lungenliga Schweiz, www.lung.ch, Email: info@lung.ch

Schlusswort

Liebe Leserinnen und Leser, Sie haben soeben meinen 20. Jahresbericht gelesen. Vieles hat sich seit meinem Arbeitsbeginn am 01.01.1996 verändert und es ist nie langweilig oder eintönig gewesen.

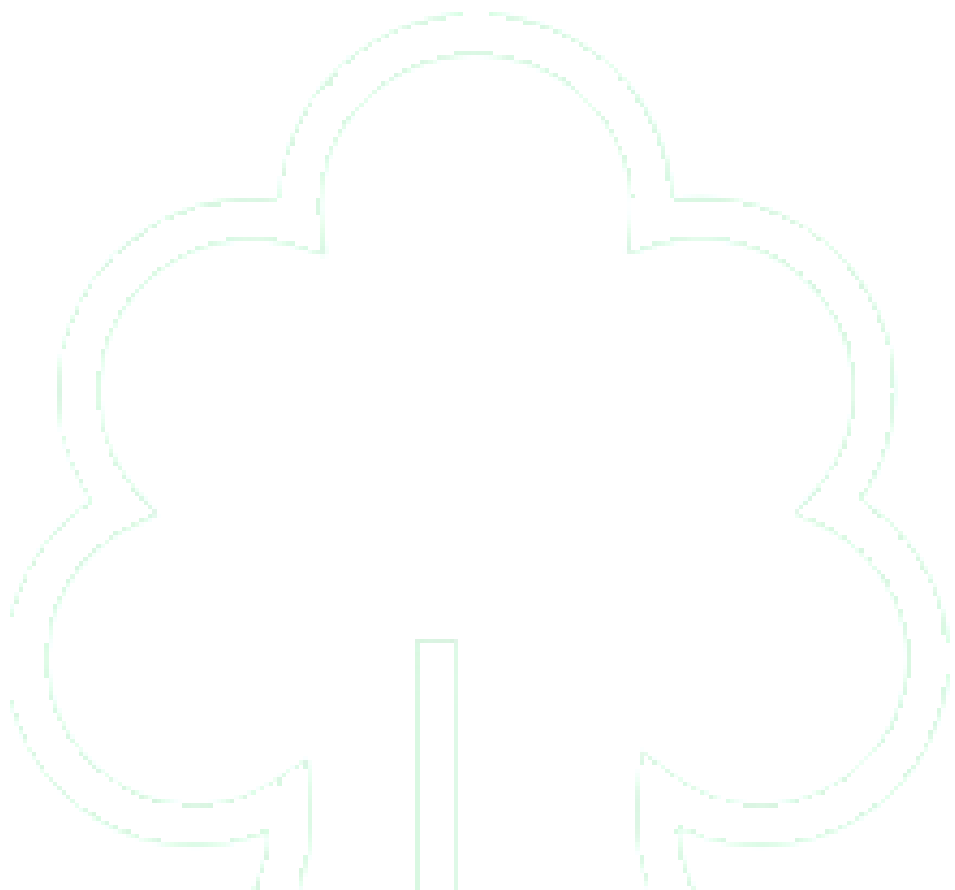
Einige Beispiele:

- Vor 20 Jahren bestand der Jahresbericht aus einer Schreibmaschinenseite
- Ich hatte ein 50 Stellenprozent – Pensum, heute sind es 240 Stellenprozent auf 4 Mitarbeiterinnen verteilt
- Ich betreute einen Patienten mit Schlafapnoe, heute sind es deren 235
- Die Buchhaltung bestand als einfache Ein- und Ausgaben Rechnung, heute führen wir eine komplexe Buchhaltung nach Swiss GAAP FER mit Kostenrechnung
- In 20 Jahren sind wir 3 x umgezogen, weil die Räumlichkeiten zu klein wurden
- 3 Präsidenten führten in dieser Zeit die Lungenliga.
- Die Tuberkulosearbeit, früher eine Hauptaufgabe kommt nur noch selten zum Zuge

Ich möchte allen Mitarbeiterinnen, dem Vorstand und dem Präsidenten für das Vertrauen und Mittragen aller Veränderungen herzlich danken.



Alice Odermatt



Lungenliga Glarus
Wiggispark
8754 Netstal

Tel. 055 / 640 50 15
Fax 055 / 640 53 32
lungenligaglarus@bluewin.ch
www.lungenliga-gl.ch

Spendenkonto
PC 87-327229-3